Starke Kinder chancenreich

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Antragsformular für die Maßnahme

Soforthilfe für Kinder und Jugendliche

Es besteht aufgrund der Corona-Krise ein spezifischer Bedarf von Kindern und Jugendlichen, der mit einem Soforthilfeprogramm gedeckt werden soll.

Ein solches Programm soll zwei Ziele erfüllen, die konzeptionell miteinander verbunden sein müssen:

- Es soll Kindern und Jugendlichen sinnvolle Ideen aufzeigen, mit denen sie die langwierige und ungewisse Zeit gestalten können. Dafür soll ihnen zum Beispiel Bastelmaterial, Malutensilien sowie Bücher oder Spiele/Spielzeug überlassen werden (siehe B.).
- Damit verbunden soll auf pädagogisch wertvolle Weise der direkte Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern gesucht und gehalten werden, die Grundlage für eine ausbaufähige Vertrauenssituation (siehe C.).

Ein persönlicher Kontakt zwischen antragsstellender Organisation und Kindern ist unter Berücksichtigung der „Corona Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit" möglich (verfügbar unter https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/). Stattdessen oder darüber hinaus kann die Kontaktaufnahme auch telefonisch
oder digital, also per Mail, per Chat per Videotelefonie oder über die sozialen Medien erfolgen.

Antragsberechtigt sind Vereine, Verbände und rechtsfähige Initiativen, die sich bereits bei der Prävention von Kinderarmut engagieren, sowie Städte und Gemeinden, Stadt- und Landkreise.

Erstattet werden können die Aufwendungen für eine sinnvolle Beschäftigung z.B. für Bastelmaterial, Malutensilien sowie Bücher, Spiele/Spielzeug oder Ähnliches von geringem finanziellem Wert, das Kindern und Jugendlichen aus armutsgefährdeten Familien bereitgestellt wird. Voraussetzung für die Förderung ist ein geeignetes pädagogisches Konzept, mit dem der direkte Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen gesucht wird.

Das Fördervolumen pro Antrag ist auf max. 2.500 Euro begrenzt.

Der Antragszeitrum bezieht sich auf Maßnahmen, die zwischen 1. Mai 2020 und 31. August 2020 durchgeführt wurden bzw. noch werden.

Die Anträge werden nach Eingang berücksichtigt. Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf eine Nothilfe. Die Entscheidung erfolgt im pflichtgemäßem Ermessen.
Bei positiver Entscheidung erfolgt die Erstattung im Wege des Aufwandsersatzes nach Abschluss und Einreichung von Belegen.

Anträge bitte per Mail (als PDF-Anhang) an poststelle@sm.bwl.de und armutspraevention@sm.bwl.de mit dem Betreff „Antrag Soforthilfe für Kinder" senden.

A. Antragstellerin/Antragsteller

Name der Organisation:
Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.
Tunnelstraße 33
75172 Pforzheim
Ansprechpartner/in
Doris Möller-Espe
Funktion
Geschäftsführung
Telefon
07231 589760
E-Mail
Moeller-Espe@dksb-pforzheim.de

B. Was soll an Kinder und Jugendliche vergeben werden?

Hinweis: Pro Antrag werden max. 2.500 Euro anerkannt. Es muss sich um Gegenstände von geringem finanziellem Wert handeln.

Vorgesehenes Material/Gegenstände:

- Bastel- und Kreativmaterial, auch Stifte und Klebestifte etc. die sich die Familien eher nicht kaufen können.
- Spiele und Bücher zur Ausleihe
- Pavillon für die Arbeit im Hof
- Bewirtung Getränke für Gespräche und Lernhilfen
- Druck- und Kopierkosten für Lernhilfen
- Tablets für die Arbeit vor Ort und zum Videochatten mit den Familien

Anzahl der Kinder, die erreicht werden sollen:
Rund 500
Antragssumme: 2.500,- €

C. Pädagogisches Konzept für die Kontaktaufnahme

Der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. bietet in und für 6 Pforzheimer Grundschulen verlässlich Hausaufgabenbetreuung für Kinder an. Dazu kommen Kreativgruppen und offene Arbeit im KiCo, dem Kinder – und Familientreff des Kinderschutzbundes.
Auch in Zeiten der durch die Corona bedingten Schul- und Kitaschließungen war und ist der Träger weiter aktiv. Das KiCo, unser Kinder- und Familientreff, liegt innenstadtnah in der Weststadt, einem Stadtteil mit überdurchschnittlich hoher Bewohnerschaft mit Migrationshintergrund und Armutsgefährdung.
Viele Kinder konnten im Einzelsetting beim Lernen und Homeschooling begleitet werden, andere Familien wurden über digitale Medien erreicht. Immer noch stellen wir fest, dass besonders unsere Familien aus dem sozialen Brennpunkt Weststadt nur unzureichenden Zugang zu PCs, Tablets und Druckmöglichkeiten haben. Die Fachkräfte der sozialpädagogischen Familienhilfe sind nah dran und berichten besonders von engen Wohn- und schlechten Hygieneverhältnissen und von geringen Möglichkeiten der Kinder zu spielen, sich zu bewegen oder einfach mal für sich zu sein.
Dieses alles stellt der Kinderschutzbund benachteiligten Familien zur Verfügung. Ein „Ideenzaun" wird wochentags mit Büchern, vorbereitetem Bastelmaterial und Spielzeug bestückt. Eine weitere Box hält Lernmaterial vor. Dieser „Ideenzaun" wird regelmäßig frequentiert und auch geleert. Auf unserem Facebook-Kanal wird an jedem Tag ein Tipp des Tages gepostet, mit Anregungen, die leicht und ohne großen Kosten umzusetzen sind.
Wir erreichen die Kinder über

- Ehrenamtliches Engagement mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund (russisch, kurdisch, arabisch, italienisch und weitere mehr) und hauptamtlicher Begleitung (Hausaufgabenbetreuung)
- Ehrenamtliches Engagement über unsere Kinderkleiderecke
- Kontakte mit Fachkräften der Sozialpädagogischen Familienhilfe und Spielgruppenleitungen
- Offene Gruppenarbeit durch Fachkräfte
- Offene Zugänge ohne direkten Kontakt (Facebook und „Ideenzaun")

Die Ressourcen der Kinder und Familien sollen mit Unterstützung aktiviert werden. Mit den Tablets, die den Familien ausgeliehen werden sollen, können Videochats abgehalten werden, wenn es die Eltern nicht schaffen den Weg ins KiCo zu finden. Wir setzen darauf, neben den Kindern auch die Eltern zu erreichen, damit sich Entwicklungen und Veränderungen nachhaltig verfestigen können.

D. Kontaktaufnahme

Bitte erläutern Sie verständlich, aber kurz und in Stichpunkten, wie die Kontaktaufnahme ablaufen soll und welches pädagogische Konzept dahintersteht:

- Durch die gute Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt und bereits bestehender Kontakte zu vielen Pforzheimer und Enzkreis Familien ist der Zugang leicht.
- Synergien entstehen und die Kinder können leicht in weitere Angebote eingeladen werden.
- Kontakte über offene Angebote wie das wöchentlich stattfindende Mehrgenerationenspielcafé mit arabisch sprechender männlicher Fachkraft und ehrenamtlicher Unterstützung.
- Bei der Ausgabe von Kinderbekleidung und Bedarf werden Anliegen „neuer" Familien erfasst und weitergegeben. Fachkräfte sind im Hintergrund ansprechbar
- Familien können über die verschiedenen Kanäle wie Telefon, Mail und Facebook Beschäftigte des Kinderschutzbundes erreichen.
- Anonym und mit geringer Hemmschwelle: unser Ideenzaun

Durch wen wird die Kontaktaufnahme erfolgen? (z.B. professionelle/ehrenamtliche Mitarbeiter/in, beruflicher und/oder Erfahrungshintergrund mit Prävention von Kinderarmut/Arbeit mit Kinder und Jugendlichen)

- Hauptamtliche Fachkräfte aus Sozialpädagogischer Familienhilfe, Spielgruppen und offener Arbeit,
- Leitung unseres KiCo, Kinder- und Familientreff mit offenen Angeboten (1 Erzieher und 1 soz.pädagogische Fachkraft mit arabischen muttersprachlichen Kompetenzen)
- Hauptamtliche Koordinationsfachkräfte aus den Bereichen Hausaufgabenbetreuung/Lernförderung und Kinderkleiderecke

Pforzheim 30.06.2020

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel

KINDERSCHUTZBUND PFORZHEIM ENZKREIS E.V.

Deutscher Kinderschutzbund
Pforzheim Enzkreis e.V.
Tunnelstraße 33
75172 Pforzheim